



Unter den beim «Esplanade» neu erstellten drei Stockwerken befindet sich die bisher grösste Erdsondenheizung in Davos.

Foto gü

Hotel Esplanade wiedereröffnet

Am letzten Tag vor dem grossen Schneefall konnte fristgerecht der Zugang zum wiedereröffneten Hotel Esplanade fertig gebaut werden.

ds | Unter den drei neu erstellten Stockwerken (Bildervordergrund), welche über 80 Garagenplätze mit Skiraumen enthalten, wurden 2600 Meter Erdsonden über 100 Meter

tief durch Erdschichten und Fels verlegt. Es handelt sich um die bisher grösste Erdsondenheizung in Davos.

Als Generalunternehmer für diese grosse Baustelle fungiert die Davoser Firma Baulink AG. Der Tief- und Hochbau wurde von der Bauherrin, der Meili Unternehmungen AG aus Zollikon, der einheimischen Firma Prader von der Zindel-Gruppe vergeben.

Die spektakuläre Baustelle mit zwei gelben Kranen zog viele Schaulustige an: Über 12 000 m³ Erde und Fels mussten bis zu 9 Meter unter dem Hotel entfernt und vereinzelt auch Felsprengungen durchgeführt werden. Mehr als 1000 Lastwagenfahrten waren allein für die Entfernung des Aushubmaterials notwendig. Im Sommer 2009 werden auf den 3 Tiefgaragenebenen 5

Stockwerke mit 21 exklusiven Eigentumswohnungen gebaut. Dabei beinhaltet das 4 Meter hohe Erdgeschoss keine Wohnungen, sondern nur Kelleräume und grosszügige Entrees, in welchen auch die Kunst einen wichtigen Platz einnehmen wird. Im Winter 2009/2010 soll der Innenausbau erfolgen. Der Verkauf der 21 Wohnungen erfolgt ab 1. Januar 2009.